



Landesschülervertretungen der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein

An die Vertreter*innen der Presse

Altenholz, den 29.11.2020

PRESSEMITTEILUNG Distanzlern-Übungstage ja, aber anders!

Die Beschlüsse des MBWK zu den Distanzlern-Übungstagen nach den Weihnachtsferien wecken bei der Landesschüler*innenvertretungen der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein den Wunsch nach Andersgestaltung:

„Ein gemeinsames Verbessern des digitalen Unterrichts ist wichtiger, als zwei Tage nur fächerspezifisches Arbeiten. Wir fordern, dass alle Beteiligten diese zwei Übungstage nutzen, um digitale Kompetenzen zu erweitern. Zusätzlich soll es abschlussrelevante Fachtage für die entsprechenden Abschlussjahrgänge des Schuljahres 2020/21 geben. Die genaue Gestaltung dieser muss zwingenderweise aus schulinternen Gesprächen zwischen Lehrkräften und den betroffenen Schüler*innen hervorgehen.“ so Jonas Fischer, Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in S-H.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, die Zeit zwischen dem Start ins neue Jahr und dem Beginn des Präsenzunterrichtes so lang wie nötig zu gestalten, um weitere Infektionen zu vermeiden. Dennoch ist es wenig zielführend, zwei Tage mit dem Versuch zu verbringen - trotz möglicher technischer Probleme - fächerspezifische Inhalte zu vermitteln.

Stattdessen sollte die individuelle Möglichkeit geschaffen werden, digitale Kompetenzen auf Lehrer*innen- aber auch Schüler*innenseite auszubauen und ein gegenseitiges Vermitteln notwendiger digitaler Kompetenzen zu fördern. Dies sollte in entsprechend heterogenen Lerngruppen geschehen. Des Weiteren ist es nur zu befürworten, wenn fachkundige Schüler*innen den Lehrkräften bei Bedarf in der Unterrichtsvorbereitung und -umsetzung zur Seite stehen.

Grundsätzlich ist noch anzumerken, dass bei einem Austausch über ein solches Vorhaben des MBWK insbesondere auch die Schülerschaft gehört werden muss: **„Wir fühlen uns in der Entscheidungsfindung und angedachten Rückmelderunde bezüglich der Distanzlern-Übungstage eindeutig übergangen. Ein Reden über Schüler*innen ersetzt nicht das Reden mit Schüler*innen,“** äußert sich Anna Weigand, stellv. Landesschüler*innensprecherin der Gymnasien, empört über ein aktuelles Zitat der Bildungsministerin Karin Prien in der Pressemitteilung des MBWK vom 26.11.2020.

Jonas Fischer
*Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in
Schleswig-Holstein*

Aukamp 14, D-24161 Altenholz
Mobil: +49 1570 3014707
E-Mail: jonas@fischer-rasselbande.de

**Landesschülervertretungen der Gymnasien
und Gemeinschaftsschulen
in Schleswig-Holstein**

Tel.: +49 431 988 - 2524 | Fax: 613-2524
E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de
Web: <http://gymnasien.schuelervertretung.de>